DIAETAWARD 2023

INNOVATIVE DIAETOLOGISCHE PRAXIS – FREIBERUFLICHKEIT

GEWINNER*INNEN

Team FH Joanneum unter der Leitung von Mag. Dr. Manuela Konrad

TITEL DES PRÄMIERTEN PROJEKTS

Inside: Social-Media – Empowerment im Kontext Gesundheit für Jugendliche

ABSTRACT

Projektbegründung

Soziale Medien werden als identitätsstiftend aufgefasst und können für junge Menschen von großer Bedeutung sein. Laut Saferinternet.at sind die beliebtesten Sozialen Netzwerke in Österreich bei den 11- bis 17-Jährigen 2021 WhatsApp (98%), YouTube (93%), Instagram (84%) und Snapchat (75%). Forschungsergebnisse zeigen, dass ein hoher Konsum von Sozialen Medien negative Auswirkungen auf das Körperbild haben kann. Die häufige Nutzung sozialer Medien sowie die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu interagieren, kann die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper erhöhen. Bilder wurden hier als besonders bedeutend hinsichtlich Körperbild- und Essproblemen identifiziert. So hat TikTok kürzlich Werbung für Abnehm- und Diätprodukte verboten, um dem Stigma des Körpergewichts entgegenzuwirken.

Zielsetzung

Ziel des vorliegenden Forschungsprojektes ist, die Gesundheitskompetenz mit dem Fokus auf Social Media und Ernährung bei Jugendlichen zu erhöhen und Multiplikator:innen zu sensibilisieren. Hierbei wurden Workshops zum Thema „Ernährung und Social Media“ in einem Mädchenzentrum angeboten und darauf aufbauend Peers ausgebildet. Aktuell wird für Multiplikator:innen aus der offenen Jugendarbeit ein Online-Kurs zum Thema „Social Media/Körperstigmatisierung/Ernährung“ als Weiterbildungsangebot erstellt und österreichweit angeboten.

Settings und Zielgruppen

Der settingspezifische Ansatz des Projekts fokussiert ein Mädchenzentrum und das Setting der offenen Jugendarbeit, also einerseits junge Frauen zwischen 12 und 21 Jahren, die sich im Mädchenzentrum aufhalten, sowie Multiplikator:innen, die mit jungen Menschen arbeiten. Als indirekte Zielgruppe werden Jugendliche aller Geschlechter adressiert.

Aktivitäten und Methoden

Methodische Inhalte des Projektes sind

i) Bedarfs-/Bedürfnisanalysen mittels Fokusgruppen und Social-Media-Aktivitäten,
ii) fachspezifische Workshops für Mädchen
iii) Ausbildung der Peers
iv) Erstellung von interaktivem Lernmaterial für den Online-Kurs der Multiplikator:innen